

KünstlerSekretariat am Gasteig Elisabeth Ehlers · Lothar Schacke · Verena Vetter

Montglasstraße 2 · 81679 München
Tel +49 89 44488790 · Fax +49 89 4489522
www.ks-gasteig.de · team@ks-gasteig.de

Marc Piollet Dirigent

Marc Piollet wurde 1962 in Paris geboren. Er studierte Dirigieren und Chorleitung an der Hochschule der Künste in Berlin. Meisterkurse bei John Eliot Gardiner, Michael Gielen und Kurt Masur prägten seinen Werdegang. 1995 war Marc Piollet alleiniger Preisträger beim Dirigentenforum des Deutschen Musikrates.

Nach Stationen als Erster Kapellmeister beim Philharmonischen Staatsorchester Halle und am Staatstheater Kassel, wo er auch Stellvertretender GMD war, hatte Marc Piollet 2003 bis 2005 die Position des Musikdirektors an der Volksoper Wien inne. Von 2004 bis 2012 war er Generalmusikdirektor am Hessischen Staatstheater Wiesbaden und erfreute sich außerordentlicher Beliebtheit bei Publikum und Presse. Große Erfolge feierte er dort mit Wagners komplettem *Ring* und Neuinszenierungen unter anderem von *Don Carlos*, *Elektra*, *Falstaff*, *Faust*, *Freischütz*, *Idomeneo*, *La Bohème*, *Lulu*, *Rigoletto*, *Rosenkavalier*, *Salome*, *Tristan und Isolde* und *Tosca*. Seine Wiesbadener Amtszeit beschloss er mit Premieren von *Fidelio*, *Simon Boccanegra* und *Lohengrin*, letztere im Rahmen der Internationalen Maifestspiele Wiesbaden.

Wichtige Gastengagements im Bereich der Oper führten ihn an die Hamburgische Staatsoper mit *La Traviata*, die Vlaamse Opera in Antwerpen mit *Il Trovatore*, die Oper Köln mit *La Bohème* und ans Théâtre Graslin in Nantes mit *Carmen*. Marc Piollet gastierte außerdem an der Deutschen Oper Berlin, bei der Ruhrtriennale, den Wiener Festwochen und in Tokio. Sein Debüt an der Opéra National de Paris war so erfolgreich, dass er in den folgenden Spielzeiten für zwei weitere Produktionen eingeladen wurde, *Les Contes d'Hoffmann* (mit Rolando Villazon in der Titelrolle) und *Il barbiere di Siviglia*. Auch die Wiener Staatsoper lud ihn nach seinem gelungenen Debüt mit *Il barbiere di Siviglia* für weitere Vorstellungen ein. Nach seinem Debüt am Staatstheater Stuttgart mit *Così fan tutte* leitete er dort Neuinszenierungen von *Jenufa*, Bartóks *Herzog Blaubarts Burg* und Schönbergs *Erwartung*. 2010 dirigierte er nicht nur weitere Vorstellungen der letztgenannten Produktion, sondern auch eine Wiederaufnahme von *Carmen* sowie zwei Sinfoniekonzerte mit dem Staatsorchester Stuttgart. In der Saison 2010/2011 führten ihn Neuinszenierungen nach Barcelona (*Carmen*) und zum Königlichen Theater Kopenhagen (*La Bohème* mit Anna Netrebko als *Mimi*). Eine DVD der *Carmen* aus Barcelona (Regie: Calixto Bieito) mit den Solisten Béatrice Uria-Monzon (*Carmen*), Roberto Alagna (*Don José*), Marina Poplavskaya (*Micaela*) und Erwin Schrott (*Escamillo*) erschien im Herbst 2011 bei Unitel Classica/C major. Im Juli 2012 debütierte er an der Bayerischen Staatsoper im Rahmen der Münchner Opernfestspiele mit *Les Contes d'Hoffmann*, erneut mit Rolando Villazon. In der Spielzeit 2012/2013 eröffnete er die Saison am legendären Teatro Colón mit einer Wiederaufnahme von *Carmen* und übernahm die Wiederaufnahme von *Der Fliegende Holländer* an der Deutschen Oper am Rhein. Über die letzten Jahre entwickelte sich eine engere Zusammenarbeit mit dem Teatro Real in Madrid. Dort gastierte er mit Massenets *Don Quichotte* und *C(h)œurs*, einer Produktion des belgischen Choreographen Alain Platel mit Musik von Giuseppe Verdi und Richard Wagner. Mit *C(h)œurs* ging er 2012 auf Tournee nach Belgien, Deutschland und Holland; weitere Tourneegastspiele mit dieser aufsehenerregenden Produktion führen ihn im Herbst 2013 an das Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel sowie das Festspielhaus St. Pölten. Im Oktober 2013 dirigierte er die Eröffnungspremiere an der Oper Köln mit *Eugen Onegin*, im Dezember 2013 und Januar 2014 kehrt er für die Neuproduktionen von *L'elisir d'amore* und gleich anschließend für eine von Peter Sellars inszenierte Produktion von *Tristan und Isolde* ans Teatro Real zurück.

Konzertverpflichtungen führten Marc Piollet zu zahlreichen renommierten Orchestern, darunter die Bamberger Symphoniker, Münchner Philharmoniker, Konzerthausorchester Berlin, hr-Sinfonieorchester, MDR-Sinfonieorchester Leipzig, Dresdner Philharmonie, Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Mozarteum Orchester Salzburg, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, Radiophilharmonie des NDR Hannover, Bremer Philharmoniker, Münchner Rundfunkorchester, Gewandhausorchester Leipzig, Tivoli Symphony Orchestra und Tokyo Symphony Orchestra. In seinem Heimatland Frankreich dirigierte er das Orchestre National de Lyon, Orchestre National de Lille, Orchestre National des Pays de la Loire, Orchestre National de Bordeaux, Philharmonie de Lorraine Metz sowie in Belgien das Royal Philharmonic Orchestra Antwerpen. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit der Sopranistin Annette Dasch: 2008 erschien bei Sony eine CD mit Mozart-Arien gemeinsam mit der Akademie für Alte Musik Berlin; darüber hinaus gingen die Künstler zusammen mit dem Münchner Rundfunkorchester auf Deutschland-Tourneen, zuletzt im April 2011. Im Februar 2012 leitete er im Festspielhaus Baden-Baden ein Beethoven-Programm mit dem Pianisten Lang Lang und dem Mozarteumorchester Salzburg. Nach seinem äußerst

KünstlerSekretariat am Gasteig
Elisabeth Ehlers · Lothar Schacke · Verena Vetter

Montgelasstraße 2 · 81679 München
Tel +49 89 44488790 · Fax +49 89 4489522
www.ks-gasteig.de · team@ks-gasteig.de

erfolgreichen Debüt beim Orchestre Symphonique de Montréal dirigierte er das Orchester wieder im Dezember 2012. In der laufenden Saison gibt er mit dem Atlanta Symphony Orchestra sein USA-Debüt sowie mit dem China Philharmonic Orchestra und dem Guangzhou Symphony Orchestra sein China-Debüt.

Seit vielen Jahren setzt sich Marc Piollet intensiv für den Orchesternachwuchs ein, so leitet er u. a. regelmäßig Arbeitsphasen der von ihm noch während seiner Studienzzeit gegründeten Jungen Sinfonie Berlin. In seiner Amtszeit als Wiesbadener Generalmusikdirektor setzte er sich tatkräftig für die Gründung der Orchesterakademie des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden ein; seit 2010 können dort talentierte junge Musiker wertvolle Orchestererfahrungen sammeln. Im April 2014 leitet er eine Studienphase am Orchesterzentrum|NRW mit einem abschließenden Sinfoniekonzert im Konzerthaus Dortmund.

***Bitte verwenden Sie nur diese Biographie und vernichten Sie Material älteren Datums.
Änderungen bzw. Kürzungen bedürfen der Freigabe durch das KünstlerSekretariat am Gasteig.***